

Die Achtundsechziger sind an allem schuld

Show Der „Semiseria“-Chor brachte das Jahr 1968 auf die Bühne der Balingener Stadthalle.

Balingen. The Times They Are a-changin! Mit Solidarität und Protest gegen verknöcherte Strukturen und Nazis auf machtvollen Posten! – So propagierten junge Erwachsene einst Freiheit und Gewaltlosigkeit. Sie traten ein für Gerechtigkeit, Frieden und sexuelle Befreiung.

Und heute? „Das Schöne an Balingen“, sagte Heiner Kondschat: „Die Mehrheit im Publikum hat das Jahr 1968 selbst miterlebt.“ Man müsse also nicht erklären, dass „Dixi“ nicht nur ein Klohäusle sei. Sondern auch ein Musikstil.

Im gut zweistündigen Programm wechselten drei Elemente munter hin und her: die Beiträge des von Frank Schlichter geleiteten Chors, die Moderation von Schauspieler, Regisseur und Musiker Heiner Kondschat, dazu Einspielfilme mit Zeitzeugen, etwa der Schauspielerin und Mitbegründerin des Melchinger „Theater Lindenhof“, Dietlinde Elsässer. Elsässer war es dann auch, die das Sich-selbst-Ausprobieren für sich reklamierte. Auch der Chor Semiseria verfährt da-

nach. Ein buntes Cross-Over-Repertoire aus unterschiedlichen musikalischen Stil-Epochen und Genres zeichnet die Truppe aus, angereichert durch choreografische Elemente und thematisch passende Outfits. Begleitet wur-

de der Chor von Ralf Gottschald (Percussion) und Alexander Pfeiffer (Piano), die mit Heiner Kondschat an Gitarre, Flöte, Mundharmonika für einen authentischen Sound sorgten. Breit gefächert waren die Chor-Beiträ-

ge: Die stilistische Bandbreite reichte von schlichten Unisono-Passagen über klangvoll arrangierte Medleys und Schlager bis hin zu avantgardistischen Chorwerken wie dem 1964 entstandenen „Rondes“ des schwedischen Komponisten Folke Rabe mit



Beatrix Kaiser intoniert Janis Joplin. Das Solo war einer der Höhepunkte im Gastspiel des Tübinger „Semiseria“-Chors am Wochenende in der Balingener Stadthalle.
Foto: Thomas Meinert

„Bei Problemen ging man in die Kirch' oder gleich in die Kneipe und nicht zum Therapeuten.“

Klangsilben, Clustertönen, Ober-tönen, Bodypercussion. Beatrix Kaiser erntete mehrfach Sonderapplaus für ihre Solostücke von Janis Joplin und Steven Stills.

Der Titel „Die 68er sind an allem schuld“ setzte sich feinsinnig mit der Lebensphilosophie der damaligen, in der Erinnerung mitunter seligen Zeit auseinander. „Bei Problemen ging man nicht zum Therapeuten, sondern in die Kirch' oder gleich in die Kneipen.“ *Thomas Meinert*